

**Konzernabschluss
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014
und Konzernlagebericht**

der

**L-KONZEPT Holding AG,
Berlin**

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

1. Allgemeine Informationen

Die L-KONZEPT Holding AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen, wobei der Fokus auf der Beteiligung an Unternehmen im Bereich der Sanierung denkmalgeschützter Immobilien liegt. Neben den laufenden Erträgen aus Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften besteht weiteres Ertragspotenzial in der Veräußerung von Gesellschaftsanteilen. Dies gilt sowohl bei erfolgreichen Bauträger-Beteiligungen als auch für ertragreiche Projekt- oder Bestandsgesellschaften. Die L-KONZEPT Holding AG ist seit 2011 selbst auch als Bauträger tätig.

Die L-KONZEPT Holding AG mit Sitz in Berlin ist seit 21. April 2008 an der Börse im Marktsegment "Freiverkehr" der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Zum 09. Mai 2012 erfolgte der Segmentwechsel in den Entry Standard, einem Segment des Freiverkehrs.

Die Aktien der Gesellschaft wurden zum 31. Dezember 2014 zu 46,71 % durch die John Whiteman Capital AG, Baar, Schweiz, zu 30,84 % durch die Baywobau Invest GmbH, Grünwald, zu 7,03 % durch Herrn Raphael Schön, zu 6,75 % durch die F & B Asset Holding GmbH, Markkleeberg, zu 2,35 % durch die TRITON Beteiligungsgesellschaft mbH, Zusmarshausen, sowie zu 5,36 % durch die GCI Management Consulting GmbH, München gehalten. 0,96 % der Anteile befanden sich in Streubesitz.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag TEUR 2.000 und ist eingeteilt in 2.000.000,00 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 28. August 2017 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens TEUR 1.000,00, zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre fallweise auszuschließen (Genehmigtes Kapital).

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

2. Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

2.1. Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Weltkonjunktur blieb im Jahr 2014 hinter den Erwartungen zurück. Nach einer Abschwächung des Wachstumstempos der Weltwirtschaft im Sommerhalbjahr 2014 rechnet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten 2014/15 wieder mit einem steigenden Wachstum. Die Dynamik wird jedoch aufgrund von vielfältigen und bedeutsamen Abwärtsrisiken geschwächt. Zu nennen ist hierbei vor allem die stockende Erholung in der Eurozone und in Japan; die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich und eine Reihe von Schwellenländern konnten hingegen ihr Wachstumstempo beibehalten.

Saisonbereinigt reduzierten sich die Ausfuhren um 2,1 %, blieben aber in der Tendenz weiterhin aufwärts gerichtet. Die Euroabwertung trägt dabei zu einer spürbaren Verbesserung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei.

Für das Jahr 2015 rechnet der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten 2014/15 mit einer leichten Beschleunigung des globalen Wachstums, wobei sich eine zweigeteilte Entwicklung in der Gruppe der Industrieländer fortsetzen wird. Mit Zuwachsraten des Bruttoinlandprodukts von 3,1 % und 2,6 % bleiben die Vereinigten Staaten bzw. das Vereinigte Königreich die Wachstumslokomotiven. Für den Euroraum zeichnet sich mit einer erwarteten Zuwachsrate von 1,0 % weiterhin eine eher verhaltene Entwicklung ab.

2.2. Immobilienmarkt in Deutschland

Deutschland wird auch im Jahr 2014/15 als attraktiver Standort für Immobilieninvestments angesehen. Dabei schneidet Deutschland im europäischen Vergleich noch besser ab als im Vorjahr. Die Immobilienpreise in Deutschland stiegen auch in 2014 so stark wie seit 20 Jahren nicht mehr. Bundesweit betrug der Preiszuwachs im Segment der Eigentumswohnungen im Gesamtjahr 2014 5,1 %. Diese Entwicklung hält nunmehr seit 2005 an und erstreckt sich hauptsächlich,

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

aber nicht ausschließlich, auf die 125 wichtigsten Städte Deutschlands. Wesentlicher Impulsgeber hierfür ist der städtische Wohnimmobilienmarkt. Favoriten sind dabei sowohl die Bundeshauptstadt Berlin als auch die Metropole Frankfurt am Main mit einem Anstieg der Angebotspreise für Eigentumswohnungen von je 3,6 % im 1. Quartal 2015 (bundesweites Mittel: 2,8 % im gleichen Zeitraum). Gestützt wird diese Entwicklung nach wie vor von einem anhaltend niedrigen Zinsniveau und entsprechend eingeschränkten Anlagealternativen sowie auf einem insgesamt hohen Beschäftigungsstand.

Während die Preise für Eigentumswohnungen in den Metropolen noch immer ansteigen, ist derzeit eine zunehmende Abkopplung der Mietpreisentwicklung von der Kaufpreisentwicklung zu beobachten. Mit Inkrafttreten der Mietpreisbremse dürfte sich der Mietpreisanstieg weiter verlangsamen. Welchen Einfluss diese Entwicklung künftig auf die Kaufpreisentwicklung haben wird, bleibt abzuwarten.

2.3. Immobilienmarkt in Leipzig

Die anhaltend niedrigen Finanzierungskosten zeigen nach wie vor auch in Leipzig ihre Wirkung. Hinzu kommt, dass die Stadt Leipzig weiterhin wachsende Einwohnerzahlen vorweisen kann (+14.900 Einwohner im Vergleich zum Vorjahr, dies entspricht einer Zunahme von fast 3 %). So ist auch für das Geschäftsjahr 2015 mit einer positiven Entwicklung des Immobilienmarktes in Leipzig zu rechnen.

Der Leipziger Immobilienmarkt umfasste im Jahr 2014 ein Kaufvolumen von fast 1,8 Mrd. Euro (+11 % im Vergleich zum Vorjahr). Eine besondere Dynamik haben die Kauffallzahlen von Sonder Eigentum erlangt. Hier erhöhte sich die Anzahl der Kauffälle von 3.670 Fällen in 2013 auf 4.250 Verträge in 2014 (+16 %). Die Umsätze stiegen aufgrund der Kaufpreisentwicklung von 588 Mio. Euro auf 717 Mio. Euro (+22 %) . Damit erreichen die Kauffälle erstmals fast zwei Drittel (64,3 %) am Gesamtvolumen und der Umsatz einen Anteil von 40 % am Gesamtmarkt.

Die Erwerber-Struktur im Segment "Erstverkauf sanierter Altbau" zeigt auch im Jahr 2014, dass der Anteil von Verkäufen an Erwerber aus dem Raum Leipzig 2014 nur bei 3,3 % (Vorjahr: 3,6 %) lag.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Der mit 94,3 % wesentliche Teil der 2014 platzierten Eigentumswohnungen des sanierten Altbaus wird noch immer steuermotiviert im bundesweiten Kapitalanlagenvertrieb verkauft. Verbunden sind diese Verkäufe mit zwar insgesamt leicht fallenden, aber noch immer erhöhten Vertriebsprovisionen und entsprechend für das lokale Marktniveau gehobenen Kaufpreisen.

Die allgemein zu beobachtende große Nachfrage an zu sanierenden Altbauobjekten, verbunden mit einer mittlerweile gewissen Knappheit von Sanierungsobjekten in guten und mittleren Lagen, führt zu einem Anstieg der Ankaufpreise einerseits sowie zu einem Trend in Richtung Neubauten andererseits. Die gute Auslastung der beauftragten Bau- und Handwerksfirmen aufgrund der aktuell hervorragenden Auftragslage führt zu ganz erheblich gestiegenen Baukosten im Sanierungsbereich, die durch die derzeit noch steigenden Kaufpreise beim Verkauf der Objekte an die Enderwerber nur teilweise kompensiert werden können.

3. Geschäftsverlauf

3.1 Allgemeine Informationen

Die geschäftlichen Aktivitäten der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, erstreckten sich im Berichtszeitraum auf den Erwerb, die Gründung und das aktive Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen sowie die Realisierung von eigenen Bauträgerobjekten am Standort Leipzig (Angerstraße 30, Kommandant-Prendel-Allee 86 sowie Delitzscher Straße 170/170a). Die restlichen Wohneinheiten der Angerstraße 30, alle Wohneinheiten der Kommandant-Prendel-Allee 86 sowie 77,23 % der Wohneinheiten der Delitzscher Straße 170/170a wurden im Berichtsjahr 2014 an die Erwerber übergeben.

Im Geschäftsjahr 2014 erreichte die L-KONZEPT-Gruppe **Vertriebsumsätze** in Höhe von insgesamt TEUR 8.770.

Das Objekt Kommandant-Prendel-Allee 86, 77 % des Objektes Delitzscher Straße 170/170a sowie die restlichen Wohneinheiten des Objektes Pelzmanufaktur 1. Bauabschnitt (Angerstraße 30) wurden im Bilanzzeitraum an die Erwerber übergeben.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Vor allem aufgrund von vorgelagerten erheblichen Vertriebsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.355 für die Objekte Angerstraße 24-28 2. Bauabschnitt, Kieler Straße 59, Delitzscher Straße 170/170a, Melanchthonstraße 4-6, Dresdner Straße 73 und Tiefgarage Angerstr. 26-28, denen aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften noch kein realisierter Ertrag gegenübersteht, beendete die L-KONZEPT Holding AG (Konzern) das Geschäftsjahr mit einem Bilanzverlust in Höhe von TEUR 1.437. Mit Fertigstellung der o.g. Objekte mit Gesamtumsatzvolumen in Höhe von sehr erfreulichen TEUR 18.753 und einem daraus resultierenden objektbezogenen Deckungsbeitrag I in Höhe von erwarteten TEUR 3.770 werden sich die Anlaufkosten der Objekte vollständig amortisieren.

3.2 Beteiligungsstrukturen

Die Beteiligungsstruktur der L-KONZEPT Gruppe sowie wesentliche Kennzahlen zeigt folgende Tabelle:

Name Sitz	Anteile am Kapital	Eigen- kapital	Ergebnis	Jahresabschluss
	in %	TEUR	TEUR	
<u>Unmittelbare Beteiligungen:</u>				
LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)	100	335	-220	31.12.2014
L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig	100	171	-314	31.12.2014
L-KONZEPT Wohnwert GmbH	100	-66	-31	31.12.2014
LeipZigHäuser GmbH	94	-1.180	-847	31.12.2014
Sonstige GmbH-Beteiligungen (1)	20	-	-	
<u>Mittelbare Beteiligungen:</u>				
L-KONZEPT GmbH & Co. Arte Domo KG, Leipzig (2)	75	-37	47	31.12.2011

(1) Über das Vermögen dieser Gesellschaft wurde schon weit vor dem Bilanzstichtag das Insolvenzverfahren eröffnet. Im Konzernabschluss wird die Beteiligung mit einem Wert von EUR 1,00 ausgewiesen.

(2) Beteiligung wird gehalten über LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Die L-KONZEPT Holding AG ist zum Berichtszeitpunkt alleinige Gesellschafterin der LKL 13. Verwaltungs GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der HRB 30712 (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin), der L-KONZEPT Sachsen GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der HRB 23590 sowie der L-KONZEPT Wohnwert GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter der HRB 28745.

In den Konzernabschluss der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, wurden folgende Unternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil %	Konsolidierung
LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig	Berlin	100	Vollkonsolidierung
L-KONZEPT Sachsen GmbH	Leipzig	100	Vollkonsolidierung
L-KONZEPT Wohnwert GmbH	Leipzig	100	Vollkonsolidierung
LeipZigHäuser GmbH	Leipzig	94	Vollkonsolidierung

Die LKL 13. Verwaltungs GmbH sowie die L-KONZEPT Sachsen GmbH wurden erstmalig zum 1. Januar 2008 in den Konzernabschluss einbezogen.

Die L-KONZEPT Wohnwert GmbH wurde ab ihrem Gründungsdatum (20.07.2012) in den Konzernabschluss einbezogen.

Gemäß notariellem Kaufvertrag vom 17.10.2012 gingen die Gewinn- und Dividendenbezugsrechte aus der Beteiligung an der LeipZigHäuser GmbH zum 01.10.2012 auf die L-KONZEPT Holding AG über, wobei vertragsgemäß der gesamte Gewinn des laufenden Geschäftsjahres sowie etwaige nicht an den Verkäufer verteilte Gewinne früherer Geschäftsjahre allein der L-KONZEPT Holding AG zustehen sollen. Aus diesem Grund erfolgte die Erstkonsolidierung zum 01.01.2012.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 07.11.2014 wurden sämtliche Anteile aus der Beteiligung an der L-KONZEPT Projekt GmbH abgetreten, wobei vertragsgemäß der Gewinn und der Verlust des

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

laufenden Geschäftsjahres allein dem Erwerber der Geschäftsanteile zustehen. Aus diesem Grund erfolgte die Endkonsolidierung zum 01.01.2014.

3.2.1 LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)

Die LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin), war seit 1995 bis einschließlich 2013 erfolgreich als Bauträger für die Sanierung von denkmalgeschützten Altbauimmobilien am Standort Leipzig tätig. Die Gesellschaft hat ab 2014 kein eigenes Objektgeschäft mehr durchgeführt, dieses findet ab 2014 in der L-KONZEPT Holding AG sowie in deren anderen Beteiligungen statt.

Die LKL 13. Verwaltungs GmbH beendete das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 220.

3.2.2 L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig

Mit dem Ankauf, Entwicklung und Vertrieb der Bauträgerobjekte Melanchthonstraße 4/6 (Umsatzvolumen: 5 Mio. Euro) und Dresdner Straße 73 (Umsatzvolumen: 2 Mio. Euro) hat die L-KONZEPT Sachsen GmbH das operative Geschäft wieder aufgenommen. Die Objekte befinden sich derzeit in der Bauphase. Für beide Objekte liegen Bauträgerfinanzierungen vor.

Die L-KONZEPT Sachsen GmbH erzielte aufgrund vorgelagerter Vertriebsaufwendungen in Höhe von TEUR 280 sowie aufgrund vorgelagerter Finanzierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 95, denen gemäß handelsrechtlicher Vorschriften noch kein Ertrag gegenüber steht, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 314, der sich mit Übergabe an die Erwerber vollständig amortisieren wird.

Darüber hinaus wurden in 2015 zwei neue Sanierungsobjekte (Antonienstraße 32 und Antonienstraße 34 in Leipzig) erworben.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

3.2.3 LeipZigHäuser GmbH

In der Gesellschaft befindet sich das Bauträgerobjekt "Pelzmanufaktur II" (Angerstr. 24-28), welches derzeit saniert wird. Die Finanzierung ist durch ein Bauträgerdarlehen gesichert. Das Objekt Kieler Str. 59 wurde in 2013 als Globalobjekt veräußert. Im 1. Halbjahr 2015 erfolgte konkludent die Übergabe an den Erwerber. Die Tiefgarage zur Pelzmanufaktur mit insgesamt fast 80 Stellplätzen befindet sich in der Bauphase und soll ebenfalls in 2015 fertiggestellt werden.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft aufgrund der Vorlaufkosten für die Bauträgerobjekte (insbesondere nicht aktivierbare Vertriebsprovisionen vor allem für die Objekte Pelzmanufaktur II und Kieler Straße 59 in Höhe von insgesamt TEUR 1.032 sowie Finanzierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 125) einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 847 und daraus folgend einen Bilanzverlust in Höhe von TEUR 1.213 erzielt. Daraus resultiert ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.180. Dem gegenüber stehen erhebliche stille Reserven, besonders zu nennen sind hier das vertrieblich gesicherte Umsatzvolumen in Höhe von mehr als 9 Mio. EUR für 2015 f., wovon im 1. Halbjahr 2015 bereits 1,2 Mio. EUR durch konkludent erfolgte Abnahme des Erwerbers realisiert wurden (Kieler Straße 59). Die anderen ca. 8 Mio. EUR resultieren aus im Bau befindlichen Objekten (Pelzmanufaktur 2. Bauabschnitt, Tiefgarage zur Pelzmanufaktur). Der Deckungsbeitrag I für sämtliche in der LeipZigHäuser GmbH abgewickelten Objekte wird sich auf bis zu 1,8 Mio. EUR belaufen. Darüber hinaus ist die Liquidität der Gesellschaft durch das Bauträgerdarlehen zur Pelzmanufaktur II und die bereits vereinnahmten Kaufpreistraten gesichert. Eine tatsächliche Überschuldung der Gesellschaft liegt somit nicht vor. Die Geschäftsleitung geht im Zusammenhang mit den zu erwartenden Erträgen aus der Objektrealisierung der Bauträgerobjekte und den bereits gesicherten Vertriebsumsätzen in Höhe von mehr als 9 Mio. EUR von einer Fortführung des Unternehmens und positiven Ergebnissen in den Folgejahren ab 2015 aus.

3.2.4 L-KONZEPT Wohnwert GmbH

Die L-KONZEPT Wohnwert GmbH ist eine 100%ige Beteiligung der L-KONZEPT Holding AG. In der Gesellschaft wird das Bauträgerobjekt "Weißenfelser Straße 53 - Neubau" realisiert. Das Objekt ist

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

vertrieblich vollständig gesichert und befindet sich im Bau. Die Fertigstellung ist für das zweite Halbjahr 2015 mit einem Umsatzvolumen von 1,4 Mio. Euro vorgesehen. Im Bilanzzeitraum erhöhte sich der Bestand an Unfertigen Leistungen durch Bautätigkeit um TEUR 411. Durch gezahlte Mietausfallentschädigungen entstanden der Gesellschaft nicht aktivierbare Aufwendungen in Höhe von TEUR 44. Die Gesellschaft erzielte somit einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 31, der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöhte sich auf TEUR 66. Mit Objektrealisierung werden sich die Vorlaufkosten amortisieren.

4. Darstellung der Lage der Gesellschaft

4.1 Ertragslage

Der Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.804 (Vorjahr: TEUR 15.888). Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Sanierungsgeschäft sowie durch Erlöse aus dem Vermietungsservice für Kapitalanleger, insbesondere durch vereinnahmte Mietzahlungen erzielt. Sämtliche realisierte bzw. vermietete Objekte befinden sich im Inland.

Die L-KONZEPT Holding AG beendete das Geschäftsjahr mit einem Konzernbilanzverlust in Höhe von TEUR 1.437 (Vorjahr: Konzernbilanzgewinn in Höhe von TEUR 305).

Vertriebsprovisionen für Objekte, für die aufgrund der langfristigen Auftragsfertigung Erträge erst in den Folgeperioden handelsbilanziell realisiert werden können, belasten in Höhe von TEUR 1.355 das Ergebnis.

4.2 Vermögenslage

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 stieg die Bilanzsumme erneut deutlich um TEUR 1.249 auf TEUR 9.169. Das langfristige Vermögen verringerte sich insgesamt um TEUR 19. Dabei stehen den Zugängen im Anlagevermögen in Höhe von TEUR 12 Abgänge im Anlagevermögen von TEUR 7 (davon TEUR 6 aus Endkonsolidierung der LKP 14. Verwaltungs GmbH) sowie planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 24 gegenüber.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Das kurzfristige Vermögen ist von TEUR 7.822 im Vorjahr auf TEUR 9.091 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen (TEUR +2.142), die Erhöhung der liquiden Mittel (TEUR +788) sowie die Erhöhung der latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge (TEUR +725) bei gleichzeitigem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -1.904) zurückzuführen.

Das Konzern-Eigenkapital verminderte sich aufgrund des Konzernjahresfehlbetrages auf TEUR 849 zum 31. Dezember 2014 (Vorjahr: TEUR 2.638).

Das (kurzfristige) Fremdkapital stieg um TEUR 3.886, hauptsächlich durch die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen für die in Realisierung befindlichen Objekte (TEUR +3.302) und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR +981) bei gleichzeitiger Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -578).

4.3 Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 788 auf TEUR 1.486 (Vorjahr: TEUR 698).

Aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR -86 (Vorjahr: TEUR +476). Ursächlich hierfür ist der Konzernjahresfehlbetrag (TEUR -1.688) bei gleichzeitiger Abnahme der Rückstellungen (TEUR -874) sowie der Zunahme der Vorräte und Forderungen sowie anderer Aktiva (Mittelabfluss: TEUR -539), welcher durch die Zunahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva (Mittelzufluss: TEUR +2.937) fast vollständig abgedeckt wird. Gleichzeitig wurden Finanzkredite von TEUR +981 aufgenommen sowie eine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet (TEUR -100). Aus Investitionstätigkeit entstand ein Mittelabfluss in Höhe von TEUR -12 (Vorjahr: TEUR -24).

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

5. Risiko-Hinweise, Chancen

5.1. Allgemeine Risiken und Chancen

Der Markt für kleinere und mittlere Bauträgerfinanzierungen gestaltet sich nach wie vor sehr übersichtlich. Trotzdem kann sich die L-KONZEPT-Gruppe auf zuverlässige Finanzierungspartner stützen. Die weitere Entwicklung wird positiv eingeschätzt. Das Ziel der Gesellschaft besteht darin, sich künftig unabhängiger von externen Finanzierungspartnern aus eigenen Objekterträgen zu finanzieren.

Diesem Ziel sind wir in der Berichtsperiode 2013 sowie mit den Ertragsaussichten für die Geschäftsjahre 2015/16 ein deutliches Stück näher gekommen.

Der sich derzeit aufgrund der hohen Auslastung der Handwerksunternehmen abzeichnende Trend zu Baukostensteigerungen kann insbesondere bei bereits im Bau befindlichen Objekten zur Reduzierung der ursprünglich kalkulierten Objektmargen führen.

Die L-KONZEPT Holding AG ist von der allgemeinen Entwicklung des Kapital- und Kreditmarktes insgesamt sowie von der Entwicklung projektbezogener Finanzierungskonditionen und -bedingungen abhängig.

Aus der aktuellen Veränderung der Produktlandschaft für steuerlich wirksame Anlagemöglichkeiten ergeben sich erhebliche Chancen für denkmalgeschützte Immobilien. In diesem Bereich verfügt die L-KONZEPT Gruppe seit mehr als 20 Jahren über besondere Expertise. Neben Projekten in Sanierungsgebieten stellen diese eine der wenigen Optionen für die Inanspruchnahme von steuerlichen Vorteilen dar, welche allerdings auch durch die besonderen Aufwendungen und Risiken solcher Projekte gerechtfertigt sind.

Zusätzlich untersucht die L-KONZEPT Gruppe derzeit alternative Projekt- und Investitionsmöglichkeiten in den Bereichen Neubau, institutionelle und renditeorientierte Kapitalanleger sowie in der strategischen Kooperationen mit anderen Marktteilnehmern.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

5.2. Risiken und Chancen im Beteiligungsbereich

Die L-KONZEPT Holding AG ist im Beteiligungsgeschäft vom wirtschaftlichen Erfolg ihrer Beteiligungen abhängig, da sich in diesem Bereich ihre geschäftlichen Aktivitäten überwiegend auf den Erwerb, das aktive Halten und Verwalten sowie ggf. die Veräußerung ihrer Beteiligungen an Unternehmen erstrecken. Im Rahmen der aktuellen Neuausrichtung realisiert die AG nun auch eigenes Projektgeschäft.

Hinderlich für die kontinuierliche Entwicklung des Ergebnisses der Gesellschaft ist einerseits der in vielen Fällen nicht termingerecht zu realisierende Bauablauf sowie die damit verbundene Verschiebung von Umsatzrealisierungen in die Folgeperiode.

Andererseits ist die Verteilung der laufenden Projekte über die Projektgesellschaften, der sich jeweils ergebende Zeitpunkt des Übergangs von Besitz, Nutzen und Lasten sowie der projektbezogene Verlauf der Baukostenentwicklung je Projekt ein teilweise schwer zu allozierender Faktor für den Ertragsausweis der Gesellschaft entsprechend den Vorschriften des HGB.

Insoweit sind zur Erfolgsermittlung der Gesellschaft sowie der gesamten L-KONZEPT Unternehmensgruppe über das bilanzielle Ergebnis hinaus stets weitere Kennzahlen mit heranzuziehen und auch eine Betrachtung von Vor- und Folgeperioden erforderlich.

5.3. Risiken im Vertriebsbereich

Allgemein ist festzustellen, dass die Marktlage für Immobilien in den Neuen Bundesländern in absehbarer Zukunft räumlich und thematisch differenziert verlaufen wird. Daher wird es für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit von L-KONZEPT darauf ankommen, Marktnischen mit Entwicklungspotential sowie strategische Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren und vertriebslich erfolgreich zu nutzen.

Ein Großteil der Verkäufe der L-KONZEPT-Gruppe wird durch die Hinzuziehung externer Vertriebe realisiert. In den letzten Geschäftsjahren ist es der L-KONZEPT-Gruppe gelungen, weitere Ver-

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

triebspartner zu gewinnen und die bestehenden Vertriebspartnerschaften weiter auszubauen. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf der stetigen Weiterentwicklung der Vertriebspartnerschaften unter Wahrung der erforderlichen vertrieblichen Unabhängigkeit.

Externe Risiken können sich unter anderem durch negative Änderungen des Marktes oder politische Veränderungen ergeben. Auch Veränderungen auf den Kapitalmärkten führen voraussichtlich zu negativen Konsequenzen für die Finanzierung von Bauträger- und Immobilien-Unternehmen. Ferner wirken sich Änderungen in der Steuergesetzgebung dann nachteilig aus, wenn insbesondere steuerliche Begünstigungen nach § 7i/7h EStG entfallen oder durch steuerliche Nachschau teilweise erheblich beeinträchtigt werden. Dies ist aktuell in nicht unerheblichem Umfang der Fall.

Zeitliche Verzögerungen beim Abverkauf von Immobilienprojekten, dem daraus resultierenden Bauverlauf sowie hohe Vertriebskostenbelastungen haben ggf. zur Folge, dass erwartete Mittelzuflüsse nicht in der geplanten Höhe eintreten und sich geplante Ergebnisse in zukünftige Perioden verschieben oder sich absolut deutlich verringern.

6. Sonstige Angaben

6.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Die L-KONZEPT Holding AG macht gegenüber den zuständigen Finanzbehörden Forderungen aus überzahlter Umsatzsteuer 2012 / 2013 gem. § 13b Abs. 2 Satz 2 UStG 2005, dies entsprechend eines Urteils des BFH vom 22.08.2013 (V R 37/10), in Höhe von insgesamt TEUR 921 geltend. Der bestehende Anspruch für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von TEUR 1.135 wurde bisher nicht aktiviert, da aufgrund der zum Zeitpunkt des o.g. Urteils noch nicht eingereichten und auch nicht beschiedenen Umsatzsteuererklärung eine kaufmännisch vorsichtige Haltung eingenommen wird. Die finanzielle Realisierung des Anspruchs bleibt abzuwarten. Dies bedeutet jedoch ausdrücklich nicht, dass die Forderung für zweifelhaft gehalten wird.

Sofern die Forderung erfolgreich eingebracht wird, führt dies zu einer zusätzlichen, bisher bilanziell nicht berücksichtigten Ergebnisauswirkung (vor Steuern) von bis zu + TEUR 1.135.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Die Gesellschaft hat diesbezüglich im Monat Juni 2015 die BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH mit Sitz in Hamburg mit der Vertretung in dieser Angelegenheit sowie mit der nachdrücklichen, notfalls auch klageweisen Geltendmachung der Ansprüche bei der zuständigen Finanzbehörde beauftragt.

6.2. Voraussichtliche Entwicklung

Mit Realisierung der sich aktuell im Bau befindlichen Objekte Pelzmanufaktur 2. Bauabschnitt, Tiefgarage zur Pelzmanufaktur, Melanchthonstr. 4-6, Weißenfelser Straße 53 und Dresdner Straße 73 ist die L-KONZEPT Holding AG auch in den Folgeperioden zukunftsorientiert aufgestellt. Insgesamt steht der L-KONZEPT Holding AG somit ein realisierbares und zum Teil bereits nach dem Bilanzstichtag realisiertes Umsatzpotenzial (Kieler Straße 59, Delitzscher Straße 170/170a - Einzelwohnungen) für die Periode 2015 f. in Höhe von fast 19 Mio. Euro mit einem kalkulierten Deckungsbeitrag I in Höhe von 3,8 Mio. Euro zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2015 wurden die Sanierungsobjekte Antonienstraße 32 und 34 neu erworben. Darüber hinaus soll im Areal der Pelzmanufaktur in einem 3. Bauabschnitt ein Neubau entstehen, der sich derzeit in der Entwicklungsphase befindet.

Eine sinnvolle Kombination aus der Realisierung von Objekten innerhalb der Gesellschaft sowie in Objektgesellschaften wird künftig die Ertragsbasis der Gesellschaft erweitern.

Von erheblicher Bedeutung für den zukünftigen Erfolg der Gesellschaft sind ein bewusstes Kostenmanagement und die Bewahrung einer schlanken Unternehmensstruktur im Hinblick auf die bestehenden Kernkompetenzen.

In der L-KONZEPT-Gruppe wurde zu Jahresbeginn 2014 das Management der Bauprozesse neu aufgesetzt. Durch eine sinnvolle Kombination von ausreichend interner Personalkompetenz, kombiniert mit externen Projektsteuerern, sollen die Bauprozesse mit hoher Zuverlässigkeit hinsichtlich Qualität und Termineinhaltung gesteuert werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf einem restriktiven Kostenmanagement, jedoch unter stetiger Berücksichtigung und Weiterentwicklung der Bauqualität.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Ein klar fokussiertes Business-Modell und ein transparentes Berichtswesen schaffen die Voraussetzung für die Akquisition der für die Umsetzung der geplanten Unternehmensentwicklung notwendigen Fremdmittel sowie der zukünftig anzustrebenden Stärkung der Eigenkapitalbasis der gesamten Unternehmensgruppe.

6.3. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Die John Whiteman Capital AG, Baar (Schweiz), und Herr Raphael Schön, Leipzig, sind im Sinne des Konzernrechtes beherrschende Unternehmen an der L-KONZEPT Holding AG. Diesbezüglich besteht eine Vereinbarung zur einheitlichen Ausübung der jeweiligen Stimmrecht (Stimmrechts-Pooling).

Wir erklären hiermit, dass die L-KONZEPT Holding AG nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Berlin, den 29.06.2015



Raphael Schön

- Vorstand -

KONZERNBILANZ

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

zum

31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
1. Softwarelizenzen	20,00		20,00	II. Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung		332.158,30	332.158,30
2. Firmenwert	<u>1.991,68</u>	2.011,68	3.983,38	III. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. gesetzliche Rücklage		24.535,15	0,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		75.189,00	91.523,74	IV. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		70.827,97-	29,73-
III. Finanzanlagen				V. Konzernbilanzverlust (Vorjahr: Konzernbilanzgewinn)		1.436.676,28-	305.377,93
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	B. Rückstellungen			
2. Beteiligungen	<u>751,00</u>	751,00	1.302,00	1. Steuerrückstellungen	249.367,18		357.470,69
B. Umlaufvermögen				2. sonstige Rückstellungen	<u>1.972.181,92</u>	2.221.549,10	2.738.776,72
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
1. unfertige Erzeugnisse		3.606.460,76	1.464.921,51	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.452.562,96		471.980,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.817.190,36		514.826,25
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.661.098,26		4.564.816,11	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	396.016,79		188.307,09
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.238,68		3.058,54	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>432.053,82</u>	6.097.823,93	1.010.422,56
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>442.573,95</u>	3.104.910,89	870.018,50	- davon aus Steuern Euro 14.121,32 (Euro 99.527,44)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.486.502,94	698.134,84	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 923,13 (Euro 1.614,16)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		82.735,96	136.311,96				
D. Aktive latente Steuern		810.000,00	85.200,00				
		<u>9.168.562,23</u>	<u>7.919.290,58</u>			<u>9.168.562,23</u>	<u>7.919.290,58</u>

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		5.803.691,20	15.887.975,87
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		2.141.539,25	1.006.593,08-
3. sonstige betriebliche Erträge		29.599,29	776.197,21
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.209.910,06		11.295.655,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>309,40</u>	9.210.219,46	6.961,16
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	379.031,40		602.514,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>57.438,58</u>	436.469,98	89.143,19
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23.732,66		27.092,10
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>	23.732,66	1.126,62
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		751.474,21	522.137,98
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.322,98	4.830,29
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	9.999,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>16.382,04</u>	<u>1.911,54</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.459.125,63-	3.105.868,24
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	763.736,81-		916.602,09
13. sonstige Steuern	<u>7.071,52-</u>	770.808,33-	0,00
Übertrag		<u>1.688.317,30-</u>	<u>2.189.266,15</u>

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		1.688.317,30-	2.189.266,15
14. Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss) - davon Anteil andere Gesellschafter EUR - 50.844,17 (Vorjahr: EUR -19.135,27)		1.688.317,30	2.189.266,15-
15. Gewinnvortrag (Vorjahr: Verlustvortrag)		305.377,93	1.883.888,22-
16. Anpassung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter		70.798,24	0,00
17. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage		24.535,15	0,00
18. Ausschüttung		100.000,00	0,00
		<hr/>	<hr/>
19. Konzernbilanzverlust (Vorjahr: Konzernbilanzgewinn)		1.436.676,28	305.377,93-
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die L-KONZEPT Holding AG, Berlin, ist nach den Vorschriften des § 293 Abs. 1 Nr. 1 HGB von der Pflicht, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Gleichwohl hat sie einen Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen zum 31. Dezember 2014 aufgestellt.

Die L-KONZEPT Holding AG mit Sitz in Berlin ist seit 21. April 2008 an der Börse im Marktsegment "Freiverkehr" der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Zum 09. Mai 2012 erfolgte der Segmentwechsel in den Entry Standard, einem Segment des Freiverkehrs.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der geltenden aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Derzeit beachtet die Gesellschaft die Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex über die gesetzlichen Vorgaben hinaus nicht und gibt keine Erklärung nach § 161 AktG ab. Da sie lediglich im Entry Standard, einem Segment des Freiverkehrs, notiert wird, ist sie dazu auch nicht verpflichtet.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, die folgenden Unternehmen einbezogen:

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Name Sitz	Anteile am Ka- pital	Eigenkapital zum 31.12.2014	Nenn- kapital	Konsolidierung
	In %	TEUR	TEUR	
LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)	100,00	335	105,00	Vollkonsolidierung
L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig	100,00	171	100,00	Vollkonsolidierung
L-KONZEPT Wohnwert GmbH, Leipzig	100,00	-66	25,00	Vollkonsolidierung
LeipZigHäuser GmbH, Leipzig	94,00	-1.180	32,50	Vollkonsolidierung

Die LKL 13. Verwaltungs GmbH und die L-KONZEPT Sachsen GmbH wurden erstmalig zum 1. Januar 2008 in den Konzernabschluss einbezogen.

Die L-KONZEPT Wohnwert GmbH wurde ab ihrem Gründungsdatum (20.07.2012) in den Konzernabschluss einbezogen.

Gemäß notariellem Kaufvertrag vom 17.10.2012 gingen die Gewinn- und Dividendenbezugsrechte aus der Beteiligung an der LeipZigHäuser GmbH zum 01.10.2012 auf die L-KONZEPT Holding AG über, wobei vertragsgemäß der gesamte Gewinn des laufenden Geschäftsjahres sowie etwaige nicht an den Verkäufer verteilte Gewinne früherer Geschäftsjahre für den erworbenen Anteil allein der L-KONZEPT Holding AG zustehen. Aus diesem Grund erfolgte die Erstkonsolidierung zum 01.01.2012.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 07.11.2014 wurden sämtliche Anteile aus der Beteiligung an der L-KONZEPT Projekt GmbH abgetreten, wobei vertragsgemäß der Gewinn und der Verlust des laufenden Geschäftsjahres allein dem Erwerber der Geschäftsanteile zustehen. Aus diesem Grund erfolgte die Endkonsolidierung zum 01.01.2014.

Die Bayernresidenz GmbH sowie die übrigen mittelbaren Beteiligungen des Mutterunternehmens wurden gemäß § 396 Abs. 3 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

2.2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung.

Die der Muttergesellschaft gehörenden Anteile wurden mit dem Eigenkapital der verbundenen Unternehmen auf Basis der Wertansätze der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet.

Die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Firmenwerte entwickelten sich seit dem 31.12.2008 wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Stand 31.12.2008 = 1.1.2009	878
Abgang durch Endkonsolidierung	-39
Abschreibung 25 %	<u>-210</u>
Stand 31.12.2009 = 01.01.2010	<u>629</u>
Abgang durch Endkonsolidierung	-547
Abschreibung 25 %	<u>-27</u>
Stand 31.12.2010 = 01.01.2011	<u>54</u>
Abschreibung 25 %	<u>-27</u>
Stand 31.12.2011 = 01.01.2012	<u>27</u>
Zugang 01.01.2012	8
Abschreibung 25 %	<u>-29</u>
Stand 31.12.2012	6
Abschreibung 25 %	-2
Stand 31.12.2013	<u>4</u>
Abschreibung 25 %	<u>-2</u>
Stand 31.12.2014	<u>2</u>

Der in der Konzernbilanz zum 31.12.2014 ausgewiesene Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung der LeipzigHäuser GmbH.

Die Vollkonsolidierung der LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

GmbH, Berlin), führte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung zu einem passiven Unterschiedsbeitrag in Höhe von TEUR 332.

2.3 Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung und Zwischenergebniseliminierung

Forderungen und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge zwischen einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Firmenwert resultiert aus der zum 01.01.2012 durchgeführten Erstkonsolidierung der LeipzigHäuser GmbH. Der Firmenwert wird mit 25 % pro Jahr abgeschrieben.

Erworbene Software ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode pro rata temporis. Für Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen, deren Anschaffungskosten EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich voraussichtlich dauernder Wertminderungen bewertet.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Herstellungskosten sind mit den direkten Einzelkosten unter Einbeziehung von Gemeinkosten angesetzt worden. Finanzierungskosten wurden nicht in die Bewertung einbezogen sondern direkt aufwandswirksam erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken wurden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Liquide Mittel

Liquide Mittel sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern (TEUR 810) wurden aufgrund von bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen gebildet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit ei-

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

ner Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank zum Bilanzstichtag ermittelt wurde, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ist dem beigefügten Konzernanlagespiegel zu entnehmen.

Die Vorräte in Höhe von TEUR 3.606 (Vorjahr: TEUR 1.465) beinhalten unfertige Erzeugnisse und Leistungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 2.661 (Vorjahr: TEUR 4.565). Die Sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 443 (Vorjahr: TEUR 870).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Umsatzsteuer 2011 bis 2012 gem. § 13b Abs. 2 Satz 2 UStG 2005 in Höhe von TEUR 143, die entsprechend des Urteils des BFH vom 22.08.2013 (V R 37/10) gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht wurden. Mindestens für die Geschäftsjahre bis 2012 ist der Rückerstattungsanspruch als sicher zu beurteilen. Der bestehende Anspruch für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von weiteren TEUR 1.135 wurde bisher nicht aktiviert, da aufgrund der zum Zeitpunkt des o.g. Urteils noch nicht eingereichten und auch nicht beschiedenen Umsatzsteuererklärung eine kaufmännisch vorsichtige Haltung eingenommen wird.

Allerdings hat die Gesellschaft im Monat Juni 2015 die BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

mbH mit Sitz in Hamburg mit der Vertretung in dieser Angelegenheit sowie mit der nachdrücklichen Geltendmachung der Ansprüche bei der zuständigen Finanzbehörde beauftragt.

Liquide Mittel standen dem Konzern zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.487 (Vorjahr: TEUR 698) zur Verfügung.

Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2014 TEUR 849 (Vorjahr: TEUR 2.638).

Das gezeichnete Kapital entspricht dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten in Höhe von EUR 2.000.000,00. Es ist voll eingezahlt und eingeteilt in 2.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert zu je EUR 1,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 28. August 2017 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Am Bilanzstichtag sind folgende Personen und Unternehmen als Aktionäre an der Gesellschaft beteiligt:

Aktionäre	Anzahl der gehaltenen Aktien	Anteil in %
John Whiteman Capital AG, Lungern, Schweiz	934.297	46,71
Baywobau Invest GmbH, Grünwald	616.766	30,84
GCI Management Consulting GmbH, München	107.249	5,36
Herr Raphael Schön, Leipzig	140.655	7,03
F & B Asset Holding GmbH (vormals: BE Asset Holding GmbH), Markkleeberg	135.000	6,75
TRITON Beteiligungsgesellschaft mbH, Zusmarshausen	47.000	2,36
Streubesitz	19.033	0,95

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Restfertigstellungskosten Vorräte	1.694
Rechtsrisiken und Rechtskosten	1
Mietgarantien	163
Personalaufwand	49
Jahresabschlusskosten	43
Aufsichtsratsvergütung	<u>22</u>
 GESAMT	 <u>1.972</u>

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 709 haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit größer als 5 Jahre bestehen nicht.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.650 sind zum Bilanzstichtag durch vollstreckbare Buchgrundschulden in Höhe von TEUR 1.747 gesichert. Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.453 sind durch nicht vollstreckbare Buchgrundschulden in Höhe von TEUR 12.911 gesichert. Weiterhin wurden Ansprüche aus notariellen Kaufverträgen für die Enderwerber der Eigentumswohnungen sowie die Ansprüche gegenüber Handwerkern abgetreten. Für Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.503 wurden selbstschuldnerische Bürgschaften in Höhe von insgesamt TEUR 860 abgegeben. Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 288 sind zum Bilanzstichtag durch die Abtretung der Ansprüche aus notariellen Kaufverträgen für die Enderwerber der Eigentumswohnungen im Range nach der finanzierenden Bank gesichert.

Haftungsverhältnisse bestehen aufgrund von Gewährleistungsverpflichtungen aus Mietgarantien in Höhe von TEUR 851. In der Konzernbilanz wurden für diese Verpflichtungen unter Berücksichtigung der zu vereinnahmenden Mieten Rückstellungen in Höhe von TEUR 163 eingestellt.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

5. Erläuterungen zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen im Sanierungsgeschäft sowie durch die Erlöse aus dem Vermietungsservice für Kapitalanleger, insbesondere durch vereinbarte Mietzahlungen erzielt. Sämtliche realisierte bzw. vermietete Objekte befinden sich im Inland.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen Erträge aus Schadensersatz (TEUR 19), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4) sowie sonstige Erträge (TEUR 7) ausgewiesen.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt TEUR 9.210 (Vorjahr: TEUR 11.302) beinhaltet im Wesentlichen Sanierungskosten und Sanierungsnebenkosten (TEUR 5.743), Vertriebsprovisionen (TEUR 1.980), Objektankaufpreise (TEUR 474), Finanzierungskosten (TEUR 352) sowie Marketingaufwendungen (TEUR 72), aber auch weitergeleitete, für Eigentümer vereinbarte Mieten (TEUR 268).

In den Vertriebsprovisionen sind **TEUR 1.355** für die Objekte Angerstraße 24-28 2. Bauabschnitt, Kieler Straße 59, Delitzscher Straße 170/170a, Melanchthonstraße 4-6, Dresdner Straße 73 und Tiefgarage Angerstr. 26-28 enthalten, denen aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften noch kein Ertrag gegenübersteht. Mit Abnahme dieser Objekte durch die Erwerber wird sich dieser Aufwand vollständig amortisieren.

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 436 (Vorjahr: TEUR 692).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 751 (Vorjahr: TEUR 522) beinhalten TEUR 105 für Rechts- und Beratungskosten, TEUR 81 für Fremdarbeiten, TEUR 56 für Raumkosten, TEUR 97 für Steuerberatungs-, Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, TEUR 44 für Bürobetrieb, Porto, Telefon, TEUR 40 für Fahrzeugkosten, TEUR 22 für Werbe- und Reisekosten, TEUR 22 für Aufsichtsratsvergütungen, TEUR 24 für Versicherungen, Beiträge und Gebühren sowie TEUR 58 für sonstige Aufwendungen.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Das Finanzergebnis beträgt TEUR -12 (Vorjahr: TEUR -7) und resultiert aus Zinserträgen in Höhe von TEUR 4 sowie Zinsaufwand in Höhe von TEUR 16.

Die Ertragsteuern umfassen die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern.

Die latenten Steuern basieren auf steuerlichen Verlustvorträgen, die innerhalb der nächsten fünf Jahre verrechnet werden. Die gesamte Ertragssteuerbelastung wurde hierbei mit 30 % angenommen.

6. Sonstige Angaben

6.1 Anteilsbesitz

An nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht zum Bilanzstichtag ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % der Anteile:

Name Sitz	Anteile am Kapital	Eigen- kapital	Ergebnis	Jahresabschluss
	in %	TEUR	TEUR	
<u>Unmittelbare Beteiligungen:</u>				
LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)	100	335	-220	31.12.2014
L-KONZEPT Sachsen GmbH, Leipzig	100	171	-314	31.12.2014
L-KONZEPT Wohnwert GmbH	100	-66	-31	31.12.2014
LeipZigHäuser GmbH	94	-1.180	-847	31.12.2014
Sonstige GmbH-Beteiligungen (1)	20	-	-	
<u>Mittelbare Beteiligungen:</u>				
L-KONZEPT GmbH & Co. Arte Domo KG, Leipzig (2)	75	-37	47	31.12.2011

(1) Über das Vermögen dieser Gesellschaft wurde schon weit vor dem Bilanzstichtag das Insolvenzverfahren eröffnet. Im Konzernabschluss wird die Beteiligung mit einem Wert von EUR 1,00 ausgewiesen.

(2) Beteiligung wird gehalten über LKL 13. Verwaltungs GmbH, Leipzig (vormals: L-KONZEPT Leipzig GmbH, Berlin)

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

6.2 Mitarbeiter

Der Konzern hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 8 Beschäftigte.

6.3 Organe der Gesellschaft

Die **Geschäftsleitung** erfolgte im Berichtszeitraum durch den alleinvertretungsbeschäftigten Vorstand **Herrn Raphael Schön**. Der Vorstand ist vom Verbot der Mehrfachvertretung befreit, soweit dies gesetzlich möglich ist.

Die Vergütung des Vorstandes Raphael Schön erfolgte im Geschäftsjahr gemäß Vorstandsvertrag mit einer fixen Vergütung. Darüber hinaus wurde entsprechend der Kapitalgebervereinbarung eine erfolgs- und projektabhängige Vergütung in Höhe von 5 % des jeweiligen projektbezogenen Deckungsbeitrags, Zinsen in Höhe von 9 % der gewährten Darlehen und Avalprovisionen in Höhe von 2 % der übernommenen Bürgschaften im Zusammenhang mit den Objekten Delitzscher Straße 170/170a, Angerstraße 30, Angerstraße 24-28 2. Bauabschnitt, Dresdner Straße 73, Melanchthonstraße 4-6 sowie in Höhe von 1 % für das Objekt Kommandant-Prendel-Allee 86 gewährt.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes innerhalb des Konzerns wurde gemäß § 286 Abs. 4 verzichtet.

Der satzungsmäßige **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014:

Herr Markus Wenner, Rechtsanwalt, München, Vorsitzender

Herr Hans-Peter Lindlbauer, Rechtsanwalt, München, stellvertretender Vorsitzender

Frau Christiane Fischer-Schön, Werbekauffrau, Leipzig, Aufsichtsratsmitglied

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Aufsichtsratsvergütungen fielen im Geschäftsjahr 2014 insgesamt in Höhe von TEUR 22 an.

Abschluss- und Prüfungskosten fielen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 27 an.

Die L-KONZEPT Sachsen GmbH hat der L-KONZEPT Holding AG Darlehen gewährt. Die von der LKL 13. Verwaltungs GmbH an die L-KONZEPT Holding AG gewährten Darlehen wurden vollständig zurückgeführt. Die L-KONZEPT Holding AG hat der LeipZigHäuser GmbH sowie der L-KONZEPT Wohnwert GmbH Darlehen zur Verfügung gestellt.

Die L-KONZEPT Projekt GmbH war lt. Jahresabschluss zum 31.12.2012 bilanziell überschuldet. Im Geschäftsjahr 2013 haben die L-KONZEPT Leipzig GmbH und die L-KONZEPT Holding AG der L-KONZEPT Projekt GmbH Darlehen in Höhe von TEUR 257 (L-KONZEPT Holding AG) und TEUR 490 (L-KONZEPT Leipzig GmbH) gewährt. Zur Vermeidung einer tatsächlichen Überschuldung gem. § 19 Insolvenzordnung (InsO) haben die L-KONZEPT Holding AG und die L-KONZEPT Leipzig GmbH noch im Jahr 2013 gegen Besserungsschein auf diese Darlehensforderungen verzichtet. Im Geschäftsjahr 2014 gewährten die L-KONZEPT Leipzig GmbH (TEUR 100) und die L-KONZEPT Holding AG (TEUR 270) der L-KONZEPT Projekt GmbH erneut Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 370. Zur Vermeidung einer erneuten tatsächlichen Überschuldung gem. § 19 Insolvenzordnung (InsO) haben die L-KONZEPT Holding AG nochmals im Umfang von TEUR 270 und die L-KONZEPT Leipzig GmbH nochmals im Umfang von TEUR 50 auf ihre Darlehensforderungen verzichtet.

Die TRITON Beteiligungsgesellschaft mbH hat der L-KONZEPT Holding AG und der L-KONZEPT Sachsen GmbH objektbezogene Darlehen gewährt.

Sonstige Vorschüsse oder Kredite an den Vorstand sowie an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie für diese Personen eingegangene Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Den Unternehmen John Whiteman Capital AG, Sarnen (Schweiz), und Baywobau Invest GmbH, Grünwald, gehören jeweils mehr als der vierte Teil der Aktien der Gesellschaft.

Berlin, den 29.06.2015

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized letters that appear to be 'RS' followed by a flourish.

Raphael Schön

- Vorstand -

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

KONZERNANLAGESPIEGEL zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Softwarelizenzen	33.446,36	0,00	0,00	33.446,36	33.426,36	0,00	0,00	33.426,36	20,00	20,00
2. Firmenwert	116.843,66	0,00	96.327,61	20.516,05	112.860,28	1.991,70	96.327,61	18.524,37	1.991,68	3.983,38
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	398.111,19	11.821,22	17.953,56	391.978,85	306.587,45	21.740,96	11.538,56	316.789,85	75.189,00	91.523,74
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	11.301,00	0,00	551,00	10.750,00	9.999,00	0,00	0,00	9.999,00	751,00	1.302,00
	559.702,21	11.821,22	114.832,17	456.691,26	462.873,09	23.732,66	107.866,17	378.739,58	77.951,68	96.829,12

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 2014

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Konzernjahresergebnis	- 1.688	2.189
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	24	37
Cash Earnings nach DVFA/SG	- 1.664	2.226
Zunahme (+) / Abnahme (-) der kurz- u. mittelfristigen Rückstellungen	- 875	644
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 486	- 711
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.938	- 1.683
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 87	476
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (+)	-	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-)	- 12	- 24
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 12	- 24
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen (-))	- 100	-
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten (-)	-	- 90
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	981	-
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	881	- 90
Verringerung des Anlagevermögens aus Endkonsolidierung	6	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds =	788	362
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	698	336
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.486	698

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL zum 31. Dezember 2014

	Mutterunternehmen					Minderheitsgesellschafter			Konzern-
	Gezeichnetes Kapital	Unterschieds- betrag aus Kapital- konsolidierung	gesetzliche Rücklage	erwirtschaftetes Konzern- kapital	gesamt	Minder- heiten- Kapital	erwirtschaftetes Konzern- kapital	gesamt	eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2014	2.000.000,00	332.158,30	0,00	324.882,00	2.657.040,30	1.950,00	-21.933,80	-19.983,80	2.637.056,50
Änderungen im Konsolidierungskreis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-1.637.473,13	-1.637.473,13	0,00	-50.844,17	-50.844,17	-1.688.317,30
Entnahmen und Einstellungen	0,00	0,00	24.535,15	-24.535,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00
übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	450,00	450,00	0,00	0,00	0,00	450,00
Stand 31.12.2014	2.000.000,00	332.158,30	24.535,15	-1.436.676,28	920.017,17	1.950,00	-72.777,97	-70.827,97	849.189,20

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014, der mit einer Bilanzsumme von EUR 9.168.562,23 abschließt, und den Konzernlagebericht habe ich den nachfolgend angeführten, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An die L-KONZEPT Holding AG

Ich habe den von der L-KONZEPT Holding AG, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

L-KONZEPT Holding AG
Berlin

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 30.06.2015


Bernhard Decker
Wirtschaftsprüfer

